

# Gemeinde Deutsch Evern



## Beschlussprotokoll

### Gemeinderat

Sitzung am: 10.02.2010  
Sitzung Nr.: 22  
Sitzungsort: Gemeindebüro  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:05 Uhr  
Sitzung: öffentlich

Teilnehmer:  
Bürgermeister Ringe

Ratsmitglieder:  
Bauer, Danzenbäcker, Gliesche, Gliesche, Graemer, Hauschild, Kautz, Krüger, Mues, Pröhl,  
Schulz-Jambor, Seumenicht, Walter, Werner

v.d. Verwaltung:  
Gemeindedirektorin Benecke  
Protokollführerin Prehm

---

Ringe

---

Benecke

---

Prehm

## **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bürgermeister Ringe eröffnet die öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

## **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 09.12.2009**

Die Niederschrift wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

## **TOP 3: Bericht der Verwaltung**

- Im Rahmen der IKZ mit den SG Amelinghausen und Gellersen wurden den Ratsmitgliedern zwei Einladungen zugesandt.

- Sitzungstermine:

10.03.2010 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

24.03.2010 Verwaltungsausschuss

07.04.2010 Gemeinderat

## **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Die Frage von Herrn Gaußmann, ob die Zuschüsse bei den Vereinen und Organisationen eingespart werden, wird von BGM Ringe bejaht. Um den Haushalt genehmigt zu bekommen, mussten auch bei den freiwilligen Leistungen Kürzungen vorgenommen werden.

## **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes nebst Anlagen der Gemeinde Deutsch Evern für das Haushaltsjahr 2010**

### **- Beschlussvorlage-Nr. 98C –**

Frau Benecke berichtet, dass der vorliegende Haushalt 2010 in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen werden konnte. Dieses zu erreichen war eine schwierige Aufgabe. Der Verwaltungshaushalt wies ursprünglich einen Fehlbedarf von 305.000€ auf. Um ihn letztendlich ausgeglichen aufstellen zu können, wurde eine hohe Zuführung aus dem Vermögenshaushalt vorgenommen. Diverse Kürzungen im Verwaltungshaushalt sowie die Anhebung von Steuerhebesätzen wurden im VA empfohlen.

Der Fehlbedarf ergibt sich im Wesentlichen aus den Mindereinnahmen aus den Einkommenssteueranteilen. Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2009 handelt es sich um Mindereinnahmen von ca. 175.600€.

Nach heutigem Stand beläuft sich der Zuschussbedarf im Haushalt für Jugend und Sport auf 96.200€ und für die Kindergärten auf 358.800€. Die in 2009 eingerichtete Krippe schlägt mit 28.000€ zu Buche. Für die Unterhaltung der Straßen wurden 30.000€ und für die Straßenbeleuchtung 31.000€ eingestellt. Für den Endausbau des Baugebietes „Fuchsberg I“ wurden 390.000€ veranschlagt.

Man habe es sich nicht leicht gemacht, den Haushalt auszugleichen, äußert sich Herr Graemer. Die Finanzierungslücke von 300.000€ zu schließen, hieß tief in die Rücklagen zu greifen sowie auf die Darlehnsrückzahlung zu verzichten. Das „Tafelsilber“ der Gemeinde seien die Kindergärten, die Krippe und das Jugendzentrum. Ohne Steuererhöhungen sei das Finanzierungsloch nicht zu schließen. Im Haushalt wurde jede Haushaltsstelle „abgeklopft“ und somit konnten zusätzlich 18.600€ eingespart werden.

Eine Steuererhöhung sei das letzte Mittel und auch eine unangenehme Maßnahme, aber dieses Mal unumgänglich, äußert sich Herr Seumenicht.

Herr Seumenicht stellt den Antrag, dass die Ratsmitglieder bis zum Ende dieser Legislaturperiode auf 20% ihrer Aufwandsentschädigung verzichten.

Abstimmung: 10 Ja-, 2 Neinstimmen und 3 Enthaltungen.

Herr Danzenbächer meint, dass diese Haushaltssituation aufgrund der Vorgaben aus Berlin vorhersehbar war. Seine Fraktion habe bereits vor mehreren Monaten vorgeschlagen, die Samtgemeindeumlage zu kürzen.

Herr Danzenbächer stellt folgende Anträge:

- Rücknahme der Kürzungen für die Verbände

Abstimmung: 3 Ja-, 9 Neinstimmen und 3 Enthaltungen

- Rücknahme der Kürzungen für die Kindergärten

Abstimmung: 2 Ja-, 11 Neinstimmen und 2 Enthaltungen

- Erhöhung der Grundsteuern A + B auf 380 Punkte

Abstimmung: 5 Ja-, 10 Neinstimmen

- Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Straßenunterhaltung von 30.000 auf 40.000€

Verwaltung: Da nach diesem Winter mit erhöhten Straßenreparaturen zu rechnen ist, werden die Rechnungen ggf. überplanmäßig angewiesen.

Daraufhin zieht Herr Danzenbächer seinen Antrag zurück.

Für den Ausbau des Baugebietes „Fuchsberg I“ stehe die Gemeinde in ihrer Pflicht, äußert sich BGM Ringe. Andere große Projekte wurden aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

*Der Rat der Gemeinde Deutsch Evern fasst zur vorliegenden Haushaltssatzung/Haushaltsplan nebst Anlagen, unter Änderung der zusätzlichen Einsparung, folgende Beschlüsse:*

*Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan der Gemeinde Deutsch Evern für das Haushaltsjahr 2010 wird wie folgt festgesetzt:*

1. a) *im Verwaltungshaushalt*

<i>in der Einnahme auf</i>	<i>2.897.300 Euro</i>
<i>in der Ausgabe auf</i>	<i>2.897.300 Euro</i>
  - b) *im Vermögenshaushalt*

<i>in der Einnahme und Ausgabe auf</i>	<i>1.001.400 Euro,</i>
--	------------------------
  - c) *Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt,*
  - d) *der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 480.000,-- Euro festgesetzt,*
  - e) *die Hebesätze werden gegenüber dem Vorjahr angehoben und wie folgt festgesetzt:*

<i>Grundsteuer A</i>	<i>350 v.H. (bisher 330 v. H. seit 2005)</i>
<i>Grundsteuer B</i>	<i>380 v.H. (bisher 330 v. H. seit 2005)</i>
<i>Gewerbesteuer</i>	<i>350 v.H. (bisher 330 v. H. seit 2005)</i>
2. *Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.*
  3. *Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2009–2013 wird zur Kenntnis genommen.*

**Hinweis der Verwaltung zum Antrag von Herrn Seumenicht:**

**Der Beschluss zum 20%-tigen Verzicht auf die Aufwandsentschädigung ist unwirksam, da hierfür eine Vorbereitung durch den VA zwingend vorgeschrieben, jedoch nicht er-**

**folgt ist. Der HH-Plan wird daher ohne die Änderung dem Landkreis Lüneburg zur Genehmigung vorgelegt.**

-----

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Vorbereitung eines Beschlusses zur Bildung der „Einheitsgemeinde Ilmenau“  
- Beschlussvorlage-Nr. 107 –**

Frau Benecke erläutert den vorliegenden Antrag des Herrn Fuhrhop.

Herr Danzenbächer schlägt vor, da im Rahmen des IKZ- Projektes bereits ein Gutachterverfahren läuft, diese Daten aus Kostenersparnis als Grundlage für eine Einheitsgemeinde zu verwenden.

Herr Pröhl möchte, dass sich die Bürger Deutsch Everns an dieser Entscheidung beteiligen. Sich an Lüneburg zu orientieren würde u.a. auch eine Anbindung an den Stadtbus bringen. Lüneburg wäre ein günstigerer Sitz als Melbeck, Amelinghausen oder Gellersen.

Herr Gliesche spricht sich dafür aus, die Fragen lt. Antrag zu beantworten. Sich nach Lüneburg zu orientieren brächten nur Vorteile.

In dieser Wahlperiode sei dieses nicht mehr realisierbar, äußert sich BGM Ringe. Es sei jedoch sinnvoll, die Kosten zu ermitteln.

Es wäre falsch, heute bereits Aussagen zu treffen. Bis alle Daten vorliegen würden, sollten alle Seiten offen gehalten werden, äußert sich Herr Danzenbächer.

Herr Pröhl möchte eine Probeabstimmung als Wegweiser, wie der Rat denke. BGM Ringe weist zum jetzigen Zeitpunkt eine Abstimmung ab.

*Bei 10 Ja-, 1 Neinstimme und 4 Enthaltungen stimmt der Rat zu, dass die in dem Antrag des SG-Ratsmitgliedes aufgeworfenen Grundlagenfragen beantwortet werden. Es soll geprüft werden, ob eine Einbindung in das IKZ- Projekt möglich ist.*

**TOP 7 : Anfragen und Anregungen**

Herr Pröhl schlägt vor, bevor der Teerkocher gekauft werde, die Mitgliedsgemeinden für eine gemeinsame Nutzung anzusprechen.

Auf die Frage von Herrn Werner, wer für das Streuen der Straße „Am Tiergarten“ zuständig sei, antwortet Frau Benecke, dass die SG zuständig sei und dort bereits mehrere Male Sand gestreut wurde. Salz sei zurzeit nicht zu bekommen.

Des Weiteren fragt Herr Werner, warum der Trecker der Gemeinde den Gehweg an der Tiergartenstraße absetzt und einige Meter weiter wieder einsetzt.

Verwaltung: Wenn der ganze Bürgersteig gemacht würde, würden andere Bürger dieses auch vor ihrer Tür fordern.

**TOP 8 : Schließung der Sitzung**

BGM Ringe schließt die Sitzung.